



Wie können wir unsere Zukunft menschenwürdig gestalten?

online Vortrag dieBasis-Akademie

17.Juni 2021

Prof. Dr. Christian Kreiß

1. Fragestellung
2. Geschichtlicher Rückblick
3. „Das Zeitalter der Freizeit und der Fülle“
4. Wie schön könnte die Welt sein!
5. Wege in eine menschliche Wirtschaft
 - a) Politische Lösungen: Was können wir gemeinsam tun?
 - b) Was kann jeder Einzelne tun?

Industrie 4.0, die Drohung und Versprechen: Massenarbeitslosigkeit + battle for talents?

The
Economist

KI, Roboterisierung, Digitalisierung, Vernetzung, Data Management, IT, Rationalisierung von Dienstleistungen: Banken, Pflegedienste, fahrerlose Fahrzeuge, Verwaltungstätigkeiten, Beratungstätigkeiten, Dokumentation usw.

Daily chart

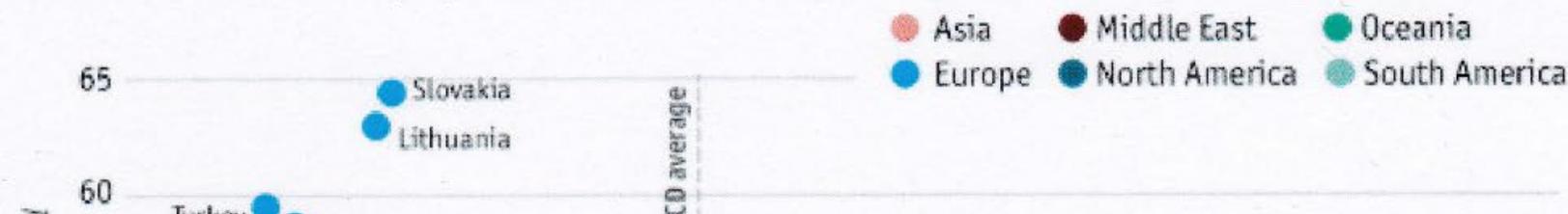
A study finds nearly half of jobs are vulnerable to automation

That could free people to pursue more interesting careers

Apr 24th 2018

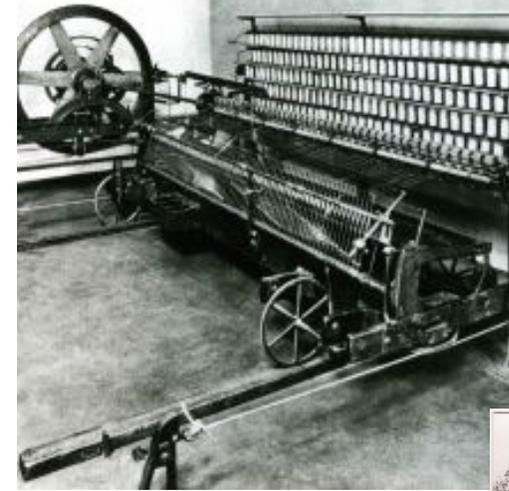
Wage against the machine

Automation risk* and GDP per person, selected countries

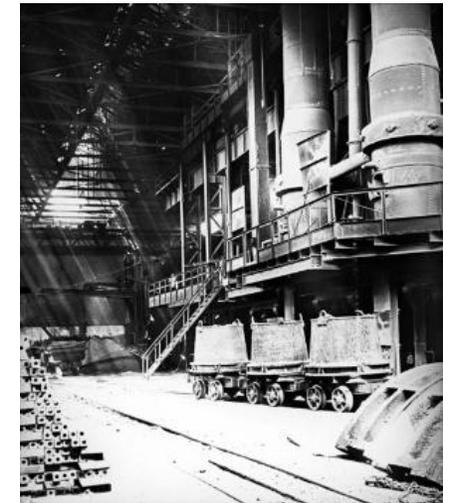


Bisherige Wellen der Industrialisierung

- Dampfmaschine:
 - Spinnerei und Weberei
 - Bergbau
 - Eisenbahn, Dampfschiffe: Verkehrsrevolution



- Eisen- und Stahlindustrie, Maschinenbau
- Chemie
- Elektrizität
 - Licht
 - Trambahn

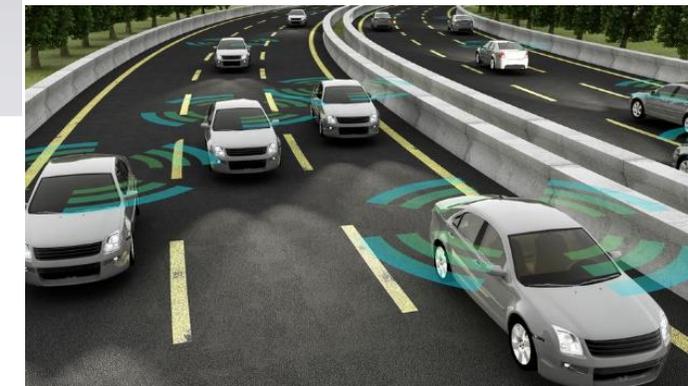


Bisherige Wellen der Industrialisierung

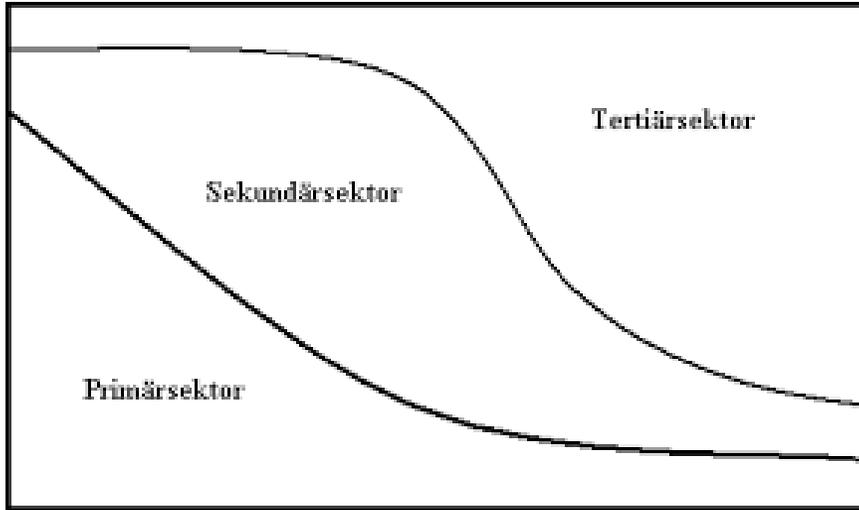
- Motoren, Automobil:
 - Straßenbau
 - LKW → Transport
 - Traktoren



- Flugzeugbau
- Energie: Kohle, Öl, Gas, Atom, Wind, Solar
- Computer
- Internet
- Mobiltelefonie
- Roboter

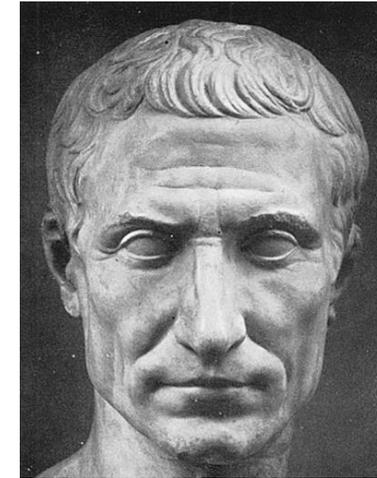


Bisherige Wellen der Industrialisierung



- Zahllose Rationalisierungswellen hinter uns
- Millionen von Erwerbstätigen entwurzelt
- Arbeitswelt radikal verändert
- Fast niemand arbeitet mehr so wie zu Goethes Zeiten

Die Bourgeoisie hat das Land der Herrschaft der Stadt unterworfen. Sie hat enorme Städte geschaffen, sie hat die Zahl der städtischen Bevölkerung gegenüber der ländlichen in hohem Grade vermehrt und so einen bedeutenden Teil der Bevölkerung dem Idiotismus des Landlebens entrissen. Wie sie



Bisherige Wellen der Industrialisierung

- Sinn der industriellen Revolution?
- Maschinen sollen uns Arbeit abnehmen
- 1880: 14-Stunden-Tag, 6-Tage-Woche, kein Urlaub, kein Krankengeld usw.
- Heute: 40-Stunden-Woche, 6 Wochen bezahlter Jahresurlaub, Sozialversicherungen



Industrie 4.0: Drohung und Versprechung

Vivek Wadhwa,
Stanford University, Juli 2014:

„Die einzige Lösung, die ich sehe, ist eine sinkende Wochenarbeitszeit. Wir werden vielleicht 10 bis 20 Stunden die Woche arbeiten anstelle der 40 Stunden heute.“



Warum arbeiten wir eigentlich so viel?

Vance Packard 1957:

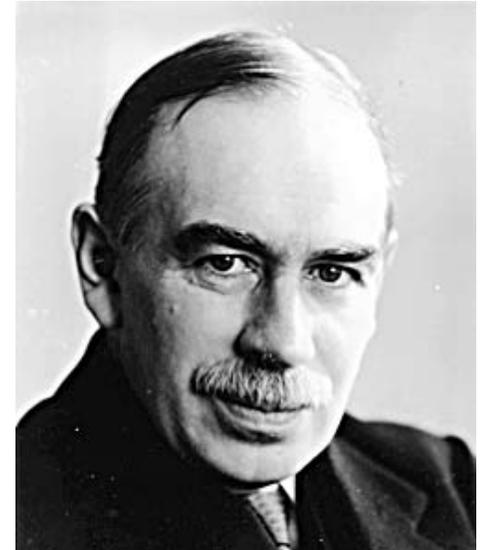
Infolge der zunehmenden Automation werden die Menschen in den USA 1980 nur mehr etwa 30 Stunden wöchentlich arbeiten



Warum arbeiten wir eigentlich so viel?

John Maynard Keynes 1930:

Innerhalb von 100 Jahren werden wir aufgrund der enormen Produktivitätsfortschritte im „Zeitalter der Freizeit und der Fülle“ leben, „mit drei-Stunden-Schichten oder einer Fünfzehn-Stunden-Woche“.



Warum arbeiten wir eigentlich so viel?

Tomas Sedlacek 2012: Wenn die USA den Lebensstandard von vor 20 Jahren beibehalten und den technologischen Fortschritt dieser 20 Jahre in Freizeit umgewandelt hätten, so hätten sie heute die Drei-Tage-Woche

Stundenproduktivität Deutschland 1980-2005:

+66%

Seit ca. 50 Jahren 40-Stunden-Woche

Jüngere Zeit: Stresszunahme, Arbeitsverdichtung, burn-out



Unnötige Arbeit

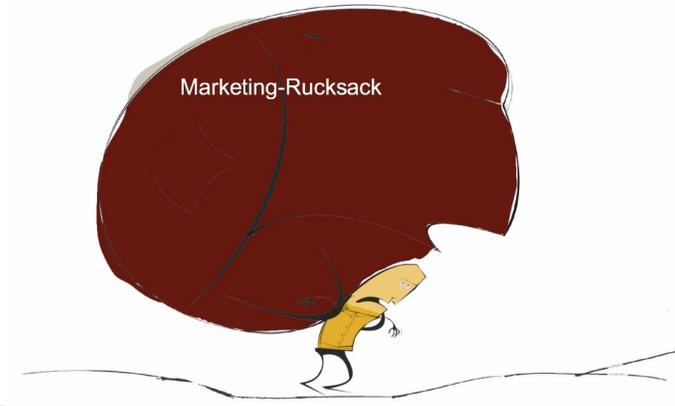
- Abbau unsinniger Tätigkeiten:
- Geplanter Verschleiß,
- Werbung: Wir arbeiten 5 Tage im Jahr nur dafür, dass wir Werbung ansehen dürfen

→ 4 Wochen mehr Jahresurlaub

→ mehr freie Zeit ist machbar!

• Sinn der industriellen Revolution?

- 1880: 14-Stunden-Tag, 6-Tage-Woche, kein Urlaub, kein Krankengeld usw.



Warum arbeiten wir eigentlich so viel?



Frage:

Warum nutzen wir die grandiosen technischen Errungenschaften, die der menschliche Geist errungen hat nicht dafür, weniger zu arbeiten, statt immer mehr zu haben?

Warum ständig mehr „Haben“ statt „Sein“?



Warum arbeiten wir eigentlich so viel?

Joseph Beuys 1985:



„Wenn wir mit einem etwas wachen Auge durch die Straßen laufen und in die Schaufenster schauen: 90% aller Produkte brauchen wir nicht und sie sind uns sogar schädlich.“

Wie schön könnte die Welt sein!

Berufswelt

dieBasis
Basisdemokratische
Partei Deutschland

- Keine GMax
- Viele Genossenschaften und Stiftungen
- Empathische Führung
- maximal 20-fache Lohnspreizung



MONDRAGON



HUMANITY
AT WORK

Finanzas
Industria
Distribución
Conocimiento



MAHLE
STIFTUNG



Berufswelt



- **Weg zur Arbeit/ Verkehr**
- Nahes Wohnen
- Preise öffentlichen Nahverkehr sehr niedrig (Bsp. Wien)
- Innenstädte: wenig Autos
- Leise Verkehrsmittel
- Fliegen teuer
- Drang zu Fernreisen geringer





- Hohe Eigenheimquote: Vorkaufsrecht der Gemeinden
- Drei-Prozent-Abgabe auf nicht selbst genutzte Immobilien → Verkaufsdruck von Grund und Boden → Bodenpreise gesunken + viel Geld in die öffentlichen Kassen gespült → höheren Freibeträge für Arbeitnehmer
- Öffentliche Hand kauft Immobilien oder Grundstücke zu 80 Prozent des üblichen Ortspreises
- Verpachtung auf 100 Jahre an Familien oder Unternehmer



Wohnen



- Statt Verdichtung → Lichtung → niedrigere Geschosßflächenzahlen
- Viele Grünflächen und Parks
- Bäume und Spielplätze
- Mehr Lebensqualität → näheres Wohnen → weniger Pendelverkehr
- Ruhiger: Achtsamkeit auf Dezibel
- Urban gardening
- Sensationell saubere Luft

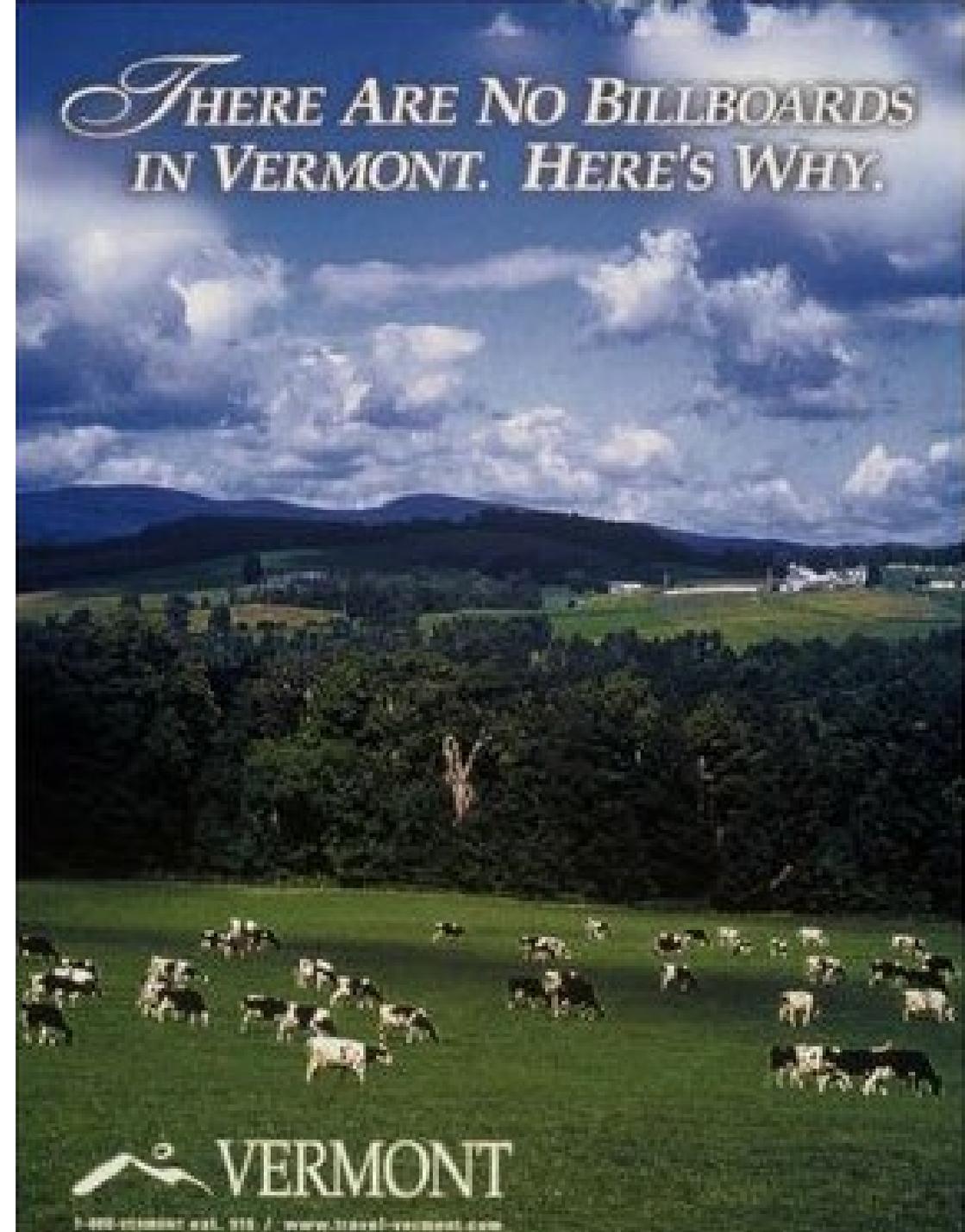


Wohnen

- Schönes Wohnen!
- Alternative Wohnprojekte
- Mehr-Generationen-Häuser
- Ökodörfer
- Fußgängerzonen



- Keine Werbeplakate für kommerzielle Werbung
- Wie in Sao Paulo, Grenoble, Maine, Vermont, Hawaii, Alaska



Gesundheit



- Unsere Kinder und wir werden immer gesünder
- Zivilisationskrankheiten nehmen stark ab



Ernährung

dieBasis

Basisdemokratische
Partei Deutschland



- Essen gesünder
- Trinkwasserqualität: keine Pestizide und Kunstdünger
- Fast nur mehr Bio-Landwirtschaft
- Böden regenerieren sich
- Pflanzenvielfalt und Insektenvielfalt steigt
- Keine Lobby-Agrar- und -Verbraucherschutzpolitik mehr
- Keine Massentierhaltung
- Kühe mit Hörnern auf der Weide, Schweine, die sich im Freien suhlen und Hühner, die in der Sonne herumlaufen und nach Würmern picken
- Qualität der Lebensmittel viel besser und kraftvoller
- Supermärkte: keine Quengelprodukte
- Weniger junk food wegen weniger Werbung





Slow Food®

- Oft selber kochen
- slow food
- lecker statt viel, lieber langsam genießen als schnell mal einen Burger reinziehen
- Mehr Achtsamkeit → Weniger Lebensmittel wegwerfen
- Lebensmittelpreise niedriger:
 - weniger Klärwerkkosten
 - weniger Krankheitskosten: keine Pestizide, Additive, Farbstoffe



Gesundheit, Ernährung: Landwirtschaft

- Fast nur noch ökologischer Anbau
- zusätzlich Zahlungen von der öffentlichen Hand als Landschaftspfleger
- Flurbereinigungen aus dem 20. Jahrhundert revidiert
- Felder jetzt wieder blühende Landschaften: viele Hecken, Bäumen, sich schlängelnde, saubere Bächlein statt öde Monokulturen
- Landwirt sein macht Freude: sinnstiftender Beruf in einer schönen, harmonischen Natur



Medizin

- Freie Therapiewahl!
- Niedergelassene Ärzte: mehr Zeit für die Patienten, Patient im Vordergrund statt Kostensenkung und Geld
- Krankenhäuser: weniger Hetze, mehr Zeit für Patienten statt Formulare
- Krankenhauspersonal nicht mehr chronisch knapp, überlastet und schlecht bezahlt: unsinnige, unnötige Tätigkeiten entfallen: Marketing, Rechts- und Steuerberatung, kurzlebige Produkte, Kosmetika, Luxusprodukte →
- viel Zeit für sinnvolle Tätigkeiten freigesetzt



Medizin

- Pflegedienste: Modell Buurtzorg (NL): nicht gewinnmaximierend
- Privatpatientensystem abgeschafft → keine sinnlosen Eingriffe mehr bei Privatpatienten, dafür mehr Zeit für Kassenpatienten
- Pharmaunternehmen: kein Gmax → kein Marketing, keine sinnlose Forschung → Halbierung der Medikamentenpreise
- Infos über unabhängige, neutrale Fachzeitschriften, Medizin-Informationsplattformen



Produkte

Menge und Art

- Nur mehr 5.000 Sachen zu Hause statt 10.000
- „Befreiung vom Überfluss“ → viel zufriedener als früher, weniger Ballast
- Kein Lustshoppen als Ersatzbefriedigung
- Kinderzimmer: kein Plastik-Ramsch mehr, → Holzeisenbahnen, Murmelbahnen, Bauklötzen, Bauernhöfen, Mal- und Schnitzsachen, Kreativsachen



Produkte

Menge und Art

- Weniger Luxusprodukte, kleinere Autos
- Schulreform → Inneres Selbstwertgefühl statt äußerliches Protzen

→ Mehr Zeit für wichtige Dinge im Leben



Forest fires have you worried about fleeing, in style, your palatial mountain getaway? This new Variomobil motorhome runs just

\$1.7 million



The interior offers luxury hotel-suite quality. And your favorite Mercedes even gets its own garage on wheels.

SOURCE: ROBB REPORT, SEPTEMBER 14, 2020

INEQUALITY ORG



Produkte: Lebensdauer



- Viel langlebiger
- Grund: Kein GMax
- Reparieren →
- Repair Cafés: netten Leuten, helfen gerne
- Reparieren leichter: Ersatzteile, Produkte kompatibel, leicht reparierbar konstruiert
- Offene Werkstätten, online-Reparaturanleitungen und open-source-Design
- Cradle-to-Cradle, Kreislaufwirtschaft, UpCycling



Produkte: Sharing und wiederverwerten

- Nicht mehr alle Produkte selber haben, um sie zu nutzen
- Teilen: Carsharing, Rasenmäher, Bügeleisen
- Leihläden, Second-Hand-Nutzung, Wiederverkauf, Tauschringe, Tauschbörsen, Flohmärkte, Schenkkläden, ReUse, Refurbishing
- Freude, mit Leuten in Kontakt zu kommen
- Müllmenge halbiert
- Plastik fast verschwunden
- Viele regionale Lebensmittel und Produkte verwenden



Energieversorgung und -verbrauch

- Halbierung der Produktanzahl auf 5.000
- lange Produktlebensdauer
- Teilen und häufige Reparieren
- → dramatische Verminderung unseres Energieverbrauchs
- Rohstoffe, Fertigung, Transport, Entsorgung: kostet Energie
- Regionale Produkte → weniger Transport
- Weniger Autofahren und Fliegen
- Ökologische Dorfentwicklung
- Bürgersolarinitiativen und energieautarke Regionen
- Wenig Großkraftwerke → viel weniger hässliche Hochspannungsleitungen → schön für Störche, Reiher und Wanderer



Bildung: Schulen



- Freie Schulen in Selbstverwaltung statt Staatsschulen: Voucher-System
- Kein demotivierender Notendruck bis 14
- Abschaffung des Bildungsministeriums → Keine bevormundenden Ministerialbürokratielehrpläne
- Anlagen der Kinder fördern statt Einheitsbewertung
- Viele Kinder gehen gerne in die Schule
- Kein Zentralabitur
- Eingangstests an Hochschulen
- Handwerksbetriebe: Suche nach Azubis nach ihren individuellen Anforderungen
- Höhere Schätzung von Handwerk



Bildung: Hochschulen

- Freie, nichtkommerzielle Hochschulen in Selbstverwaltung
- Finanzierung über Voucher-System
- Interessen und Bedürfnissen der jungen Menschen im Vordergrund: Bildung statt Ausbildung, Führungskräfte mit Weit- und Überblick
- Unternehmen: Gute Hochschulen sprechen sich rum
- Abschaffung des Bildungsministeriums
- Keine Drittmittel aus der Industrie direkt an Hochschulen

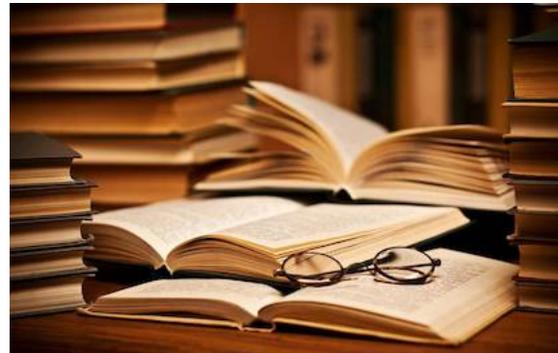
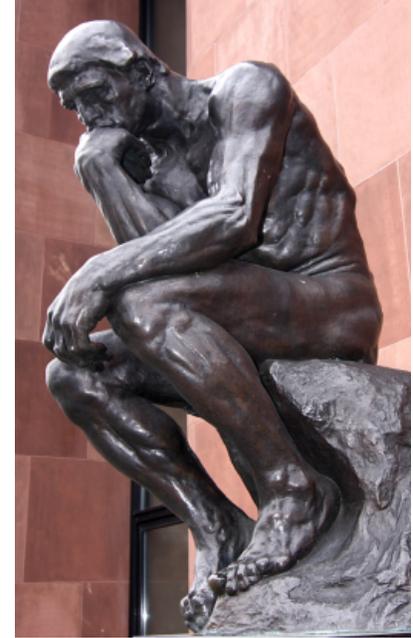
Freiheit von Forschung und Lehre



Kultur und soziales Leben



- Freie, unabhängige, selbstverwaltete öffentlich finanzierte Kulturfonds, mit unabhängigem Kulturrat als Entscheidungsorgan:
- Für Musik, bildende Kunst, Literatur usw.
- Für Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehen, Rundfunk, Internet und Medien
- Stadtarchitektur verschönern
- Landschaften verschönern





- Kein Parteienmonopol:
- 50% unabhängige Direktkandidaten
- Bannmeile für Industrie-Lobbyisten
- unabhängige ökologische Räte: bei Zweidrittel-Mehrheit Vetorecht und Initiativrecht für Gesetzesvorschläge
- Volksentscheide: gleich große Ressourcen für Befürworter und Gegner



Sinnvolle Arbeit

Zeit für Kultur:
für das Wahre,
Schöne und Gute:
Fürs Menschsein



Sinnvolle Arbeit

Zeit für Kinder

Zeit für die Natur



Zeit für Freunde

Zeit für unsere Senioren



Sinnvolle Arbeit

Wir alle können
das gemeinsam
ändern

heute

Wenn wir wollen



Wege in eine menschliche Wirtschaft

 dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland

Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Basisdemokratische Partei Deutschland

Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Die Säule der Freiheit

Die Freiheitsrechte sind die wichtigsten Grundrechte.

Eine freiheitliche Gesellschaft kann es nur geben, wenn Macht und Machtstrukturen begrenzt und kontrolliert werden.

Die Säule der Machtbegrenzung

Das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger erfordert Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Übernahme von Verantwortung im Sinne von Eigen- und Fremdverantwortung.

Die Säule der Achtsamkeit

Das Menschsein und die Beachtung der Menschlichkeit des anderen dienen als Leitbild in einer freiheitlichen Gesellschaft, in der die Menschen einen liebevollen, friedlichen Umgang miteinander pflegen.

Die Säule der Schwarmintelligenz

bedeutet die Weisheit der Vielen in konkrete Politik zu verwandeln. Oftmals reicht Expertenwissen allein nicht aus, um komplexe, fachübergreifende Themengebiete zu erfassen, denn nur ein aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtetes Problem lässt sich in seiner Gesamtheit erkennen und lösen.

Abhilfen?

 dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland

Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Sofortiger Stopp der Lockdowns!!



Abhilfen?

 dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland

Freiheit Machtbegrenzung Achtsamkeit Schwarmintelligenz

Freie Impfentscheidung!

Freies Atmen für unsere Kinder in der Schule!

Befreiung vom Maskenzwang!

Machtkonzentration begrenzen: Abgabe auf Nicht-Arbeits-Einkommen (Freibetrag € 2 Mio.):

A) Auf nicht selbst genutztes Bodeneigentum: 3% p.a.

B) Unternehmensanteile → Stiftungen (Bosch, Mahle, Zeiss, ZF Friedrichshafen usw.) und Genossenschaften

C) Einführung von Freigeld, Umlaufsicherung, alterndes Geld, Bsp. Chiemgauer

D) Senkung der Sozialabgaben und Lohnsteuer für Kleinverdiener





- **Freie Presse**
- **Freie Wissenschaft**
- **Direkte Demokratie statt Parteienmonopol**

Konkret:

- Bannmeile für Lobbyisten um den Bundestag
- Karenzfristen bei Postenwechsel
- Abschaffung Fraktionszwang
- Offenlegung aller Geldzahlungen
- Gutscheine für Schüler und Studenten
- Keine gewinnorientierten Medien

Geistig-kultureller Bereich: Bildung, Wissenschaft, Medizin, Sport, Kunst und Kultur

Bildung: darf nicht von wirtschaftlichen oder staatlichen Interessen bestimmt werden → vielfältiges und freies Bildungswesen

Vielfalt medizinischer und therapeutischer Ansätze und Methoden

Ausreichende staatliche Finanzierung des künstlerischen und kulturellen Betriebes sowie öffentlicher Sportveranstaltungen

**Rechtlicher Bereich: Politik, Demokratie, Soziales,
innere und äußere Sicherheit, internationale Politik**

Politik-Teilhabe der Menschen → basisdemokratische
Mitbestimmung

Gleichbehandlung der Menschen, gegen jede Form von
Diskriminierung, gegen Nationalismus und Rassismus

Europäische und internationale Politik: multilaterale
Zusammenarbeit unter Achtung der Eigenständigkeit
der Länder und Regionen, kompromissloser Einsatz für
Menschenrechte

Wirtschaftlicher Bereich: Wirtschaft und Handel, Arbeit, Steuern und Infrastruktur, Landwirtschaft und Ökologie

Wirtschaft dient den Menschen, nicht umgekehrt → solidarisches und ökologisch nachhaltiges Wirtschaften und für fairer Handel

Wirtschaftsleben: keine Lenkung durch Staat, freie Preisbildung

Ausreichende finanzielle Grundsicherung für jeden Menschen

Gerechte Besteuerung in Deutschland tätiger, internationaler Konzerne

Öffentliche Infrastruktur: Zuständigkeit des Staates, keine Privatisierung

Energiewirtschaft: Klimaneutralität und ökologische Nachhaltigkeit

Umwelt- und Tierschutz, Umstellung der Landwirtschaft auf nachhaltigen, ökologischen Landbau ein

Achtsamkeit: Woher kommt innere Stärke?



Ballast abwerfen

Lao Tse (Tao te king, Vers 46)

- Es gibt keine größere Sünde als viele Wünsche
- Es gibt kein größeres Übel als kein Genüge kennen
- Es gibt keinen größeren Fehler als haben wollen

Befreiung vom Überfluss
Was ist mir wirklich wichtig?

Achtsamkeit: Woher kommt innere Stärke?



Aus innerer Ruhe

Selbsterkenntnis



Welterkenntnis

Aus innerer Freiheit

Achtsamkeit: Woher kommt Gesundheit?



Aus innerer Stärke

Erkenne dich selbst

Aus dem freien Ich heraus

Achtsamkeit: Woher kommt innere Stärke?



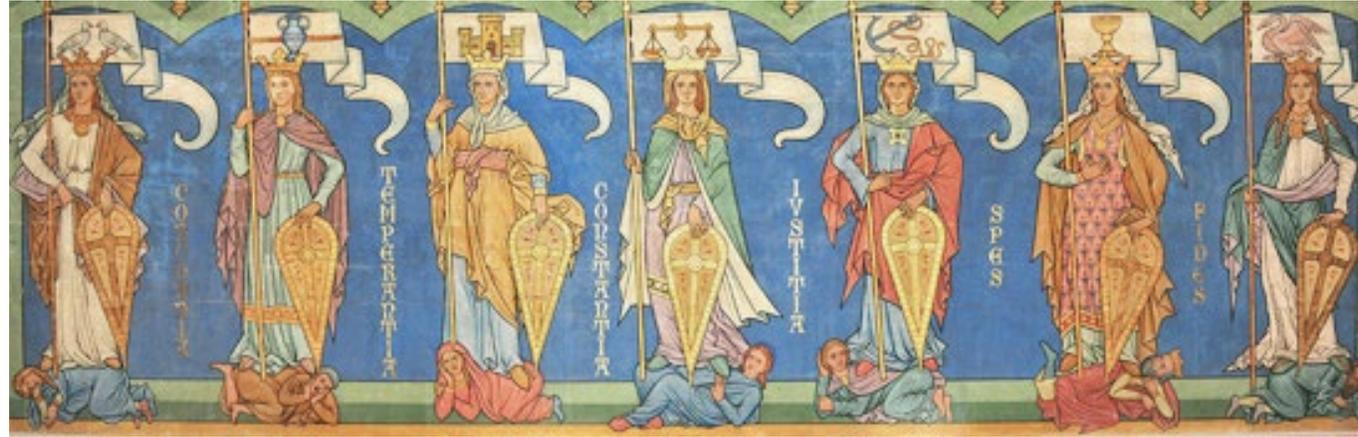
Aus innerem Gleichgewicht

durch:

**Innere Verankerung
Innere Versenkung**

Innerer Frieden

Was kann jeder Einzelne tun?



Mut

Kraft

Aufrichtigkeit

Engagement

Kommt häufig aus spiritueller Verankerung

Lösung der gesellschaftlichen Fragen



„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

(Saint-Exupéry)

Lösung der sozialen Frage

Lösung der sozialen Frage liegt in der
„Anerkennung der göttlich-geistigen Natur des
Menschen, in der Anerkennung dessen, dass
dasjenige, was vom Menschen hier als physischer
Leib auf der Erde herumgeht, nur der äußere
Ausdruck ist für etwas, was in jeden Menschen
aus der Ewigkeit herein leuchtet.“ (R.Steiner)

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!